

22 Dackel erhalten das Prädikat „vorzüglich“

Zuchtschau des Deutschen Teckelklubs Lippe



Stolze Dackelbesitzer: Silke König mit „Ina von der Wallreckte“, Vorsitzender Ralf Hohmeier mit „Finka von der Wallreckte“, Martina Schilling mit „Bella von der Moorniederung“, Anne Trift mit „Asterix von der Wallreckte“, Norbert Seidel mit „Meta von der Wallreckte“ und Bernhard Schulz mit „Suse von der Wallreckte“ (hinten, von links) sowie Matthias Voß mit „Muckelchen vom Lehof“ und Michelle Hagedorn mit „Trittchen Tansania von der Wallreckte“ (vorne).

FOTO: GALLISCH

Detmold. Rund 50 Vierbeiner haben bei der Zuchtschau des Deutschen Teckelklubs, Gruppe Lippe, an der Prüfung teilgenommen. 36 Rauhaardackel, zehn Langhaardackel sowie ein Kurzhaardackel wurden im Mercedes-Benz-Center Detmold von den Wertungsrichtern begutachtet.

Der Verein, so erklärte Pressewart Matthias Voß, sei durchaus stolz darauf, dass die rund 100 Mitglieder und zwölf Züchter das gesamte Spektrum der Dachshunde (Teckel) abdeckten. So seien neben der Standardgröße auch Zwergdackel und die noch ein wenig kleineren Kaninchen-dackel vertreten. Damit zeichne sich der Klub auch durch sei-

ne Vielfalt an Tieren aus. Für die Zucht ist allerdings nicht jeder Hund geeignet. Dafür muss bei der Prüfung schon ein „Vorzüglich“ oder ein „Sehr gut“ herauskommen.

Am Sonntag erfüllten gleich 22 der vorgestellten Dackel das Prädikat „Vorzüglich“. Elf weitere wurden mit „Sehr gut“ benotet. Fünf Teckel aus der Jüngstenklasse erhielten ein „Vielversprechend“.

Andrea Höing aus Lemgo konnte sich für ihren „Ruben vom Steinkamp“ freuen, der als schönster Welpe ausgezeichnet wurde. Als schönster Jüngstenteckel erhielt „Chitto zum Pfaffenteich“ von Klaus Sand und Silke Engel (Horn-Bad-Meinberg) eine Auszeich-

nung. Schönster Jugendteckel sowie schönster Kurzhaarteckel wurde „Jule vom Rittergut Wöbbel“, schönster Veteran „Xilly vom Lehof“ von Andreas Tornau aus Bad Salzuflen. Weitere Auszeichnungen erhielten „Barny vom Habichtsberg“ von Thorsten Reinecke aus Dörentrup (schönster Rauhaardackel) und „Benji van Bingen“ von Klaus Sand (schönster Langhaar und schönster Teckel der Schau).

Neben der Beurteilung durch die Wertungsrichter bestand auch die Möglichkeit zur Augenuntersuchung. Damit soll laut Voß sichergestellt werden, dass bei der Zucht keine Augenkrankheiten vererbt werden. (aga)